

Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Januar 2018



Titelthema:

**Nutzen durch
Kunden- und
Firmenzeitungen**

Statmath

Neuer Sponsor des TuS Ferndorf

Die statmath GmbH aus Siegen setzt sich als Förderer des Spitzensports aus der Region ein. Das Unternehmen ist als neuer Sponsor des TuS Ferndorf mit dabei. Das liegt nicht zuletzt am Ferndorfer Rückraum-Spieler Michel Sorg, der als Data Scientist für das Thema Industrie 4.0 beim Unternehmen arbeitet. „Wir freuen uns, einem jungen, ambitionierten Sportler wie Michel Sorg ein berufliches Umfeld zu geben, in dem er Sport, Studium und Beruf unter einen Hut bekommt. Da sehen wir auch unsere Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren jungen Mitarbeitern“, erläutert Dr. Alexander Hoffmann, einer der beiden Geschäftsführer. Der zweite Geschäftsführer, Christian Friedrich, ehemaliger Vize-Weltmeister im Vierer-Bob, erklärt, wie es zum Sponsoring mit den Ferndorfer Handballern kam: „Die spielen mit einem ambitionierten, jungen Team eine wirklich starke Saison. Das hat uns imponiert. Auch unser junges Team der statmath GmbH setzt sich seit mehreren Jahren im dichten Wettbewerb erfolgreich durch.“ ■

ÖKOPROFIT Siegerland

Teilnahme noch möglich

Ende November starteten zwölf Unternehmen aus Burbach, Netphen, Neunkirchen und Wilnsdorf in das Projekt „Ökoprofit Siegerland“. Sie werden im Jahr 2018 systematisch nach Potenzialen fahnden, mit denen sie ihren Verbrauch von Energie und anderen Ressourcen reduzieren können. Die Teilnehmerunternehmen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen und können vielfach Einsparungen erzielen, die sich auch finanziell lohnen. Die IHK Siegen, vertreten durch Roger Schmidt, unterstützt das Projekt über den begleitenden Arbeitskreis und durch Mitwirkung in der Prüfungskommission. Aus den genannten Städten und Gemeinden können insgesamt noch drei Unternehmen mitmachen. Interessenten sollten sich dazu beim neuen Klimaschutzmanager des Kreises Siegen-Wittgenstein Dr. Dominik Düber melden unter Tel. 0271 333-1164 oder E-Mail: d.dueber@siegen-wittgenstein.de. Infos zu Ökoprofit gibt es unter: <http://www.oekoprofit-nrw.de/>. Ansprechpartner in der IHK ist Roger Schmidt, roger.schmidt@siegen.ihk.de, 0271/3302-263. ■

NRW.BANK

Investitionen in Netzinfrastruktur

Die NRW.BANK und die NRW-Landesregierung legen ein neues Programm auf, mit dem private und öffentliche Unternehmen Investitionen in energieeffiziente Fernwärme- und Fernkältenetze in Nordrhein-Westfalen finanzieren können. Mit dem Programm NRW.BANK/EU.Wärmeinfrastruktur unterstützt die NRW.BANK das Land bei der Umsetzung seiner klimapolitischen Ziele. „Energieeffizienz entwickelt sich immer stärker zum Wettbewerbsfaktor“, erklärt Eckhard Forst, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK. „Wir fördern zusammen mit den Hausbanken langfristige Investitionen in moderne, energieeffiziente Netzanlagen, die nicht nur Kosten, sondern auch CO₂-Emissionen sparen. Die Hausbanken entlasten wir dabei zu 50 Prozent von ihrer Haftung.“ Private und öffentliche Unternehmen können mit dem zinsgünstigen Darlehen Investitionen in den Ausbau und die Verdichtung energieeffizienter Fernwärme- und Fernkältenetze in Nordrhein-Westfalen finanzieren. Es werden Ausgaben für Anlagen, für Systeme und für Einrichtungen zur Verteilung und zum Transport von effizienter Fernwärme und -kälte gefördert. ■

VETTER

Traditionelle Jubilarfeier ausgerichtet



Anlässlich der Jubilarfeier bekam Klaus Th. Vetter die Urkunde der IHK für 55-jährige Betriebszugehörigkeit von Norbert Hammes, Marc Rieser und Oliver Weirich ausgehändigt. In der Mitte seine Frau Heidi Vetter, Geschäftsführerin der VETTER Holding GmbH.

Bei VETTER, Haiger, stand jetzt die traditionell große Feier des Jahres 2017 für insgesamt 22 Jubilare an. Eine stimmungsvolle Veranstaltung, die wie üblich im Beisein der Geschäftsleitungen und eines großen Kreises der Ehemaligen stattfand. Die Feier war verbunden mit einer Besichtigung des modernen Kranwerkes und des neuen Service- und Schulungszentrums Haiger, Kalteiche. Oliver Weirich, Leiter Personal und Finanzen, wies auf die Unternehmensentwicklung der letzten 50 Jahre und die immer schneller wachsenden Herausforderungen hin, denen sich Unternehmen und Mitarbeiter heute stellen müssen. Von der zunehmenden betrieblichen Automatisierung und Digitalisierung konnten sich die Gäste bei der Betriebsführung überzeugen und dabei Vergleiche zu früher anstellen. Ein beachtlicher Teil der 500 Jubiläumsjahre ging auf das Konto von Klaus Th. Vetter, Geschäftsführer der VETTER Holding GmbH, Kopf und Herz des Unternehmens seit nunmehr 55 Jahren, in denen er mit großer Weitsicht die Weichen für alle VETTER-Unternehmen stellte. ■